



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

Münster, den 11.10.2026

*Antrag der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)
für die Gemeindevertretersitzung am 26.10.2026*

„Nahversorgung in Altheim stärken: Bestehende Angebote besser nutzen und neue Möglichkeiten prüfen“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung am 26.10.2026.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird gebeten,

1. zu prüfen, ob ein oder mehrere geeignete Anbieter gewonnen werden können, die an einem geeigneten Standort in Altheim einen oder mehrere Verkaufsautomaten aufstellen;
2. darzustellen, welches Sortiment realistisch bereitgestellt werden kann (z. B. Grundnahrungsmittel, regionale Produkte, Artikel des täglichen Bedarfs);
3. aufzuzeigen, welche grundsätzlichen organisatorischen, technischen und rechtlichen Voraussetzungen für eine Umsetzung erforderlich wären;
4. zu prüfen, welche weiteren Möglichkeiten bestehen, die bestehende Nahversorgung in Altheim besser bekannt zu machen und zu stärken. Insbesondere soll geprüft werden, wie der nach unserer Kenntnis regelmäßig in Altheim tätige Anbieter eines Verkaufswagens dabei unterstützt bzw. angeregt werden kann, sein Angebot durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit bekannter zu machen
5. und den Ortsbeirat Altheim frühzeitig einzubeziehen, insbesondere bei Standortfragen, der Bedarfsbewertung und der Einbindung lokaler Anbieter, aber auch zur Prüfung etwaiger weiterer Initiativen.



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND

FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

Begründung:

Die Bereitschaft, ein Warenangebot zu machen, ob als Geschäft, Automatenstation oder Verkaufswagen, ist grundsätzlich eine betriebswirtschaftliche Entscheidung des jeweiligen Anbieters. Als Gemeinde können wir hierfür werben und bei der Umsetzung unterstützen. Der Prüfantrag der FDP-Fraktion soll daher eine sachliche Grundlage für mögliche weitere Maßnahmen schaffen, ohne eine bestimmte Lösung oder einen Anbieter vorwegzunehmen.

In Altheim besteht ein spürbarer Mangel an wohnortnaher Grundversorgung. Davon sind alle Einwohnerinnen und Einwohner betroffen, ältere und insbesondere gehbehinderte Menschen jedoch in besonderem Maße. Für sie kann bereits ein einfacher Einkauf mit erheblichem organisatorischem und auch finanziellem Aufwand verbunden sein. Während der Schulzeit besteht die Möglichkeit, den Schulbus zum Fachmarktzentrum nach Münster zu nutzen; in den Ferien entfällt diese Möglichkeit. Für Menschen mit kleiner Rente können dadurch zusätzliche Fahrtkosten, etwa für das „Münster Mobil“, zu einer spürbaren Belastung werden.

Eine wohnortnahe Grundversorgung könnte diese Situation zumindest teilweise verbessern. Verkaufsautomaten könnten dabei eine kurzfristig umsetzbare Ergänzung darstellen und beispielsweise Grundnahrungsmittel, regionale Produkte und weitere Artikel des täglichen Bedarfs auch außerhalb regulärer Öffnungszeiten anbieten. Ziel ist ausdrücklich nicht, den stationären Einzelhandel zu ersetzen, sondern bestehende Angebote zu ergänzen und eine Versorgungslücke zu schließen.

Zunächst sollte auch geprüft werden, wie bestehende Angebote besser bekannt gemacht werden können. In Altheim gibt es bereits regelmäßig einen Verkaufswagen, der offenbar vielen Einwohnerinnen und Einwohnern nicht bekannt ist. Eine einfache Information der Haushalte über Verkaufstage, Haltepunkte, Uhrzeiten und Warensortiment könnte hier bereits Abhilfe schaffen.

Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob regionale Anbieter für Verkaufsautomaten gewonnen werden können. Der kürzlich am Bollerts aufgestellte Eisautomat der Breitwieser Eismanufaktur zeigt, dass solche Angebote auch in Altheim grundsätzlich möglich sind.

Der Ortsbeirat Altheim sollte frühzeitig einbezogen werden, um tatsächlichen Bedarf, geeignete Standorte und die Akzeptanz in der Bevölkerung zu berücksichtigen. Die Prüfung



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

soll eine transparente und belastbare Grundlage für eine spätere Entscheidung schaffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Prüfung entstehen Verwaltungsaufwand und gegebenenfalls Kosten für die Kontaktaufnahme und Einholung von Rückmeldungen potenzieller Anbieter. Konkrete finanzielle Auswirkungen möglicher Maßnahmen sind im Rahmen der Prüfung zu ermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Schroeter
FDP-Fraktionsvorsitzender